

## Pressemitteilung

Cuxhaven, 21. Juni 2013

### Kunst am Bau Wettbewerb

für den Neubau des Maritimen Sicherheitszentrums

Im Verfahren für den Wettbewerb Kunst am Bau anlässlich des Neubaus des **Maritimen Sicherheitszentrums (MSZ)** in Cuxhaven wurden die Preisträger ermittelt.

Neun Künstler und Künstlerinnen wurden eingeladen, ein Kunstwerk für den Neubau des Maritimen Sicherheitszentrums zu entwerfen.

Als Preisrichter in der sechsköpfigen Jury urteilten:

**Rose Pfister**, Städtische Galerie Bremen

**Prof. Christiane Möbus**, Künstlerin Berlin/Hannover

**Dagmar Schmidt**, Künstlerin Langenhagen

**Bernhard Meyer**, Verwaltungsleiter MSZ

**Helmut Bernard**, Staatliches Baumanagement Elbe-Weser

**Josef Hämmerl**, MGF Architekten

Das Preisgericht tagte am 25. April 2013 im Staatlichen Baumanagement Elbe-Weser in Cuxhaven unter dem Vorsitz der Künstlerin Dagmar Schmidt und empfahl einstimmig die Arbeit **'Archiv' von Judith Fegerl aus Wien** (1. Preis) zur Realisierung. Der 2. Preis geht an Hinrich Brockmöller, Bremen und der 3. Preis an Almut Linde aus Hamburg.

Vorgeschlagen wird von der Erstplatzierten die Installation von 12 Metall-Platten-Paaren, jeweils aus Messing und Aluminium, in identischer Form und Größe, die an der Sichtbetonwand im Foyer des MSZ in Reihe gehängt werden. Während der Dauer eines Jahres (12 Monate lang), wird je eine Messing- und eine Aluminiumplatte für jeweils einen Monat in einem mit Meerwasser gefüllten Behälter verwahrt; Wasser und Luft sowie die jahreszeitlichen Bedingungen verändern die Oberflächen der Platten. So bilden die unterschiedlich angegriffenen Platten einen Querschnitt über das ganze Jahr.

Die Platten werden mit einer Beschriftung versehen, die Auskunft über das Material, das Datum und den Standort gibt.

Die Jury urteilte: "Die Installation 'Archiv' an der Foyerwand ergibt in der Auseinandersetzung mit der Außenfassade des Neubaus ein ganz eigenständiges, ästhetisch reizvolles Statement und korrespondiert in Materialität, Formensprache und Rhythmik eindrücklich mit der Architektur.

Überzeugend ist, dass die extremen klimatischen Bedingungen am Standort nicht nur abgebildet werden, sondern das Kunstwerk 'erzeugen'. Das Archiv der Platten reflektiert zudem auf sinnfällige Weise die Tätigkeit des Maritimen Sicherheitszentrums, denn Sicherheit ist auch immer ein Produkt gesammelter Erfahrungen."

Im Rahmen der Empfehlung des Preisgerichts wurde ein Nachweis zur Realisierbarkeit der Arbeit gefordert. Sollte dieser vor Ort zu erbringende Nachweis nicht der Entwurfspräsentation entsprechen, wird eine Realisierung der zweitplatzierten Arbeit von Hinrich Brockmüller empfohlen.

Weitere Vorschläge Kunst am Bau für das Maritime Sicherheitszentrum wurden eingereicht von  
Heike Weber, Köln  
Hester Oerlemans, Berlin  
Klaus Weber, Berlin  
Andreas Green, Cuxhaven  
Christian Haake, Bremen  
Malte Urbschat, Berlin

Die Modelle der Kunstwerke aller eingeladenen Künstler werden in einer **Ausstellung im Rathaus der Stadt Cuxhaven bis zum 12. Juli 2013** der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)**, lässt unter der Projektleitung des **Staatlichen Baumanagements Elbe-Weser** im Hafengebiet der Stadt Cuxhaven das Maritime Sicherheitszentrum für rund 21 Millionen Euro auf dem Grundstück des Wasser- und Schifffahrtsamtes neu errichten.

Der **Generalplaner Mahler, Günster und Fuchs - MGF Architekten** aus Stuttgart wurde nach einem nichtoffenen, interdisziplinären, anonymen Generalplaner-Realisierungswettbewerb, mit der Planung des Gebäudes beauftragt.

Für das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) sind neben dem gemeinsamen Lagezentrum Büroflächen für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, das Havariekommando, die Bundespolizei, den Fischereischutz, die Bundeszollverwaltung, die Deutsche Marine und die Wasserschutzpolizeien der fünf Küstenländer mit insgesamt 1.940 qm Nutzfläche für ca. 100 Mitarbeiter (inkl. Schichtdienstler) geplant.

Der Neubau des Maritimen Sicherheitszentrums wird voraussichtlich Anfang 2015 in Betrieb genommen.

Die Ausstellungsdauer der eingereichten Wettbewerbsarbeiten ist vom 21. Juni bis 12. Juli 2013

im Rathaus Cuxhaven (Foyer)

Rathausplatz 1, 27472 Cuxhaven

Mo-Do: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Di und Do: 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

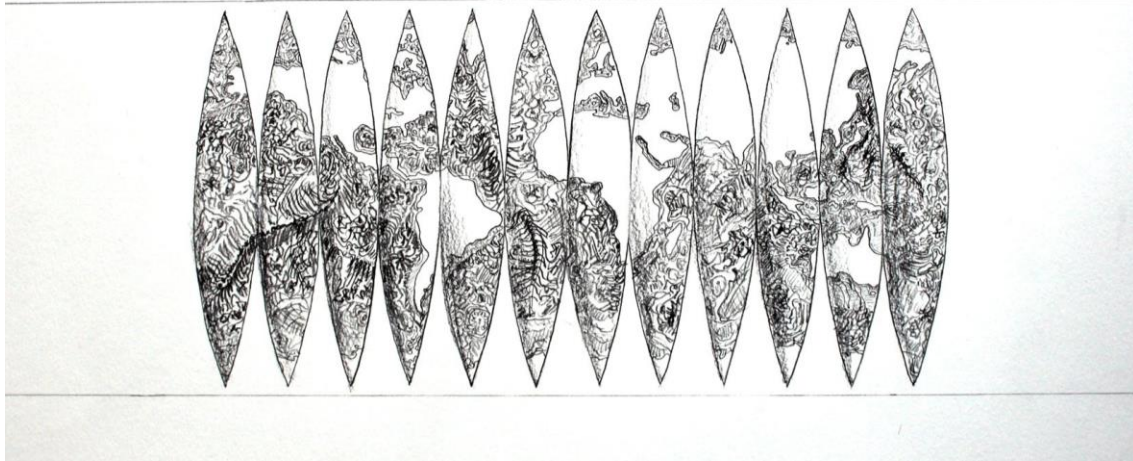
Fr: 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Anlage: Entwürfe der Kunstwerke der ersten drei Platzierungen

1. Preis:



2. Preis:



3. Preis:

